

Motorschaden stoppte Danzinger in Admont



Neun Sonderprüfungen ohne Fehl und Tadel, doch plötzlich kam bei der Arbö Rallye am vergangenen Wochenende in Admont das Aus für Hannes Danzinger: Mit einem kapitalen Motorschaden musste der 25-jährige Niederösterreicher im CNG Golf IV Kit-Car vorzeitig beenden. „Durchs Ziel bin ich nur mehr gerollt, die Enttäuschung ist natürlich groß“, sagt Danzinger. „Jetzt müssen wir aber schnell handeln: Bis zur Herbstrallye in Leiben kommendes Wochenende muss der Wagen wieder fit sein.“

Die ganze Saison über lief sein Kit-Car bisher besonders zuverlässig. Bis zum Ausfall waren Danzinger und Co-Pilotin Pia Maria Schirnhofer auch in Admont stark unterwegs – obwohl die Bedingungen im Fronttriebauto für sie besonders schwierig waren. „Auch im Regen, auf Schotter und Gatsch haben wir gute Zeiten herausgefahren, zwischen dem sechsten und neunten Platz lagen wir schön in der Gesamtwertung“, bilanziert Danzinger. Dann kam das Aus durch den Motorschaden und die letzten 300 Meter ins Ziel bewältigten sie nur mehr rollend.

Danzinger's Blick ist dennoch nach vorne gerichtet: Bei der Herbstrallye in Leiben will er wieder angasen und um eine gute Platzierung kämpfen. „Ich kenne die Strecke eigentlich bisher nur vom Zuschauen, darum freue ich mich schon irrsinnig drauf“, so Danzinger. „Eine typische Kit-Car-Strecke, reiner Asphalt und viele Kurven. Bei guten Wetterbedingungen kann ich in Leiben sicher das Optimum herausholen – vorausgesetzt das Auto passt bis dahin wieder.“